

Bahrenfeld



GESCHICHTE

Erstmals erwähnt wurde das Dorf Bahrenfeld im 13. Jhdt. Vorherige Besiedlung hat es aber nach archäologischen Funden schon sehr viel früher gegeben. Lange gehörte es zu Dänemark (17. - 19. Jhdt). Dänisch wurde hier dennoch nicht gesprochen.

Mit der Eingliederung zur preußischen Provinz Schleswig-Holstein 1867 erhielt Bahrenfeld verschiedene militärische Einrichtungen (Kasernen, kaiserliches Proviantamt, Feldartillerie, Bekleidungsamt, Remisen und Pferdestelle) Zwischen Bahrenfelder Chaussee, Theodorstraße und Luruper Chaussee sieht man heute noch viel der Bauten aus dieser Zeit.

Als im selben Jahr wie die Eingliederung zu Preußen die Bahnlinie Altona – Blankenese eröffnet wurde, entwickelte sich Bahrenfeld vom Bauerndorf auch zum Industriestandort (Reemtsma, BAT, Metallindustrie etc.). Auch heute zeugen noch viele alte Gewerbe- und Industrieböden davon, auch wenn die Nutzung sich deutlich geändert hat (Phoenixhof, Westend Village, Kraftwerk und Gaswerk).

1890 wurde Bahrenfeld dann zu Altona eingemeindet



EINKAUFEN

Leider ist Bahrenfeld zertrennt durch die A7. Der Bau der Autobahn in den 1970er Jahren (eine Zeit in der man autogerechte Stadtplanung propagierte) zerstörte auch den eigentlichen Ortskern Bahrenfelds um den Bahrenfelder Marktplatz und sorgte sogar dafür, dass der Bahrenfelder See so verkleinert wurde, dass man heute wohl nur noch von einem Teich reden kann.

Interessante Einkaufsmöglichkeiten gibt es dennoch. Hier ein paar Beispiele
Essen und Nahrung: Calpesa (spanisch), Andronaco (Italienisch), Hagenah (Fisch), Keks & Co Outlet, The Roastery und Becking Manufactur (Kaffeerösterei), Landgang (Bierbrauerei)

Textilien und Schuhe: Schuh Kay 1882 Outlet, Stilbruch

Möbel: Stilbruch, Kai Wichmann, AdRem Interior

Mobilität: BOC (Fahrrad), Krüll (Ford, Fiat, Volvo), MegaBike (Fahrrad), Wichert (VW), Dello (Toyota), PSA (Peugeot), Hamburg Center Bahrenfeld (Mercedes Benz)

Anderes ungewöhnliches: Guitar No.1, Tucano (Lagerverkauf Pflanzgefäße), Antiquitäten im Phönixhof,

P.S.: Ich erhebe keinen Anspruch auf Vollständigkeit und die Reihenfolge stellt keine Bewertung oder Klassifizierung da.



GRÜNES BAHRENFELD

Auch heute macht Gewerbe und Industrie noch 40% des Stadtteilbildes aus. Nur 20% sind Wohnflächen. Zum Ausgleich von Gewerbe und Industrie sind aber 40% Grünflächen. Dazu zählen zuerst einmal natürlich die Parks. Altonaer Volkspark, Lise-Meitner-Park, Bonne-Park, Luther-Park etc.

Grün sind auch die vielen Friedhöfe in Bahrenfeld (8 an der Zahl). Hier spiegelt sich die Konfessionsfreiheit im dänischen Altona wieder (Mennoniten-Friedhof, jüdischer Friedhof, Katholische Bestattungen auf den evangelischen Friedhöfen etc.)

Und natürlich auch die Gärten der vielen Kleingartenvereine sind wunderbar grün. Wir selber haben so ein kleines grünes Idyll.



ARCHITEKTUR

Vom Dorf Bahrenfeld ist praktisch nichts mehr zu sehen, zumal auch der Ortskern durch den Bau der A7 Anfang der 1970er zerstört wurde. Auch von den Villen der Sommerfrische ist nur noch wenig wahrzunehmen. Dennoch gibt es im Wohnbereich einige Flächen die sich architektonisch hervor heben. Insbesondere am Anfang des 20 Jhdt. gab es durch die Industrialisierung Bahrenfelds einen großen Bedarf an Arbeitern und damit auch einen großen Bedarf an Wohnraum. So entstanden in Bahrenfeld viele neue Siedlungen, wie z.B. das Bahrenfelder Dreieck (die Großsiedlung Bahrenfelder Kirchenweg, Woyrschweg, Mendelsohnstraße) durch den Altonaer Bau- und Sparverein im Stile einer Gartenstadt mit großzügigem Innenhof und der Hamburg Burg in der Mendelsohnstraße.

Auch der Rotklinker-Stil der 1920er Jahre kann in Bahrenfeld z.B. in den Häusern in der Lyserstraße (Architekt Karl Schneider) wieder gefunden werden. Insbesondere ist aber in Bahrenfeld die Steenkampsiedlung hervorzuheben. Diese Gartenstadt entstand in 3 Bauabschnitten in der Zeit von 1914 – 1926. 670 Einfamilienhäuser (meist Reihenhäuser), 92 Mehrfamilienhäuser gehören zur Siedlung. Hier wurde dann die SAGA 1922 als Siedlungsaktiengesellschaft Altona gegründet.



AUSBLICK

Bahrenfeld ist ein Stadtteil der sich in den nächsten Jahren sehr verändern wird. Der Altonaer Deckel über der A7 wird dazu führen, dass Luther- und Bonne-Park endlich wieder zusammen geführt werden. Außerdem sollen auf dem Deckel Kleingärten dazukommen und dieser Bereich als Weg für Fahrradfahrer und Spaziergänger dienen.

Bei DESY und um DESY herum tut sich auch viel. Die Science City 2040 soll kommen. Neben DESY sind bereits Teile der Uni Hamburg und weitere international renommierte Institute (45 Nationen arbeiten auf dem Gelände). Dies soll noch ausgebaut (z.B. Chemie und Teile der Biologie der Uni Hamburg) und durch einen Innovationspark und Wohnungsbauvorhaben erweitert werden, um Hamburg zur international bekannten Wissensstadt machen. Bahrenfeld ist also ein Stadtteil mit Zukunft und viel Entwicklung. Ich hoffe Ihr hattet Spaß an meinen Posts zu Bahrenfeld. Demnächst kommen hier andere Stadtteile zur Geltung.

